

Mit kampffe getürre geweren
So sei ein frie von beiden heren
Partzifal des ward fro
Das im die bötschafft also
Gegē sem eines kampfes ward gefagt
Do sprach der iunge vnuerzagt
Dar für sei mein treu we pfant
Des innern hers kein hant
Kumer durch meine not zu wer
Zwischē dē graben vñ dē eüßere her
Ward gestet oiser frie
Do wapeten sich die kampffsmide
Do las der künig von brandigan
Auff einē gewapeten kastelan
Der was gebaillen guferschoz
Von seinem neuen grigoz
Dem künig von ypozente
Mit reicher pzelente
Was er komen klamido
Nozden über den buker se
Es brachte der graue karane
Vñ dar zu tausent sariant
Mit barnab alle sunder schilt
Den was ir solt alkus bezile
Vollicklichen zway iar
Ob die auenteüre saget war
Sigors im fante rittr klüg
Fünffhundert jeglicher trüg
Helm auff sem haubt gebunden
Die wol mit streite kunden
Do bette klamides her
Auff dē land vñ auff dē mer
Pelrapier also belegen
Do die burger kumers müste pflegē

Hie streit her partzifal mit dez künig
klamido von brandigan vñ
lediget pelrapier

¶ Vñ kam geritten partzifal
In das vztailliches wal
Das got erzaigen wolte
Ob er im lassen solte
Des küniges rampenteirs barn
Stoltzlich er kam geuarn
Neuwen als das ros walap
Von der rabine gap
Das was gewapent wol für not
Von samido ein decke rot
Lag auff der eisenmen
An im lies er schimen
Roten schilt roten kurst
Klamido der hūb den stric
Kurtz ein vnbeschnitten sper
Bacht er durch tyost vellen her
Do mit nam er den ponder lang
Guferschoz mit hurte spzang
Wol do tyostiret wart
Von dem iungen ane bart
Sunder valieren
Von leuten noch von tieren
Wart nie gestritten herter kampff
Ietwebers ros von müde dampff